

Übersicht über die Curricula für die NLP-Trainingsstufen im DVNLP

Trainingsstufe	Dauer 1)	Teilnehmer	Lehrtrainer	Sonstiges
Practitioner (P)	mind. 130 h, fakultativ zzgl. 15 h <u>Supervision</u> (bei mind. M). mindestens 18 Tage	Abschluss: <u>schriftliches</u> und <u>praktisches</u> Testing	1 <u>LT</u> mit mind. 80% Anwesenheit	Ab jeweils 10 Teilnehmern: mind. 1 <u>Assistenz-Person</u> (mindestens P)
Master (M)	mind. 130 h, obligatorisch zzgl. 15 h <u>Supervision</u> (bei mind. M) mindestens 18 Tage	Voraussetzung: P-Zertifikat, DVNLP, oder gleichwertiges Abschluss: <u>schriftliches</u> und <u>praktisches</u> Testing	1 <u>LT</u> mit mind. 80% Anwesenheit LT hat mind. 3 P-Trainings durchgeführt	Ab jeweils 10 Teilnehmern: mind. 1 <u>Assistenz-Person</u> (mindestens M)
Trainer (T)	Mind. 130 h, obligatorisch zzgl. 15 h <u>Supervision</u> (bei LT) mindestens 18 Tage	Anforderungen: P- u. M-Zertifikat, DVNLP, oder Gleichwertiges Voraussetzung für die Anerkennung der Trainerausbildung ist, dass zwischen dem Beginn der Practitioner- und dem Beginn der Trainerausbildung mindestens 2 Jahre liegen oder zwischen Beginn der Practitioner- und dem Ende der Trainerausbildung mindestens 2,5 Jahre *1). Abschluss: mind. 2 Präsentationen vor einer qualifizierten <u>Gruppe</u> mit mind. 6 Teilnehmern sowie ein <u>schriftliches</u> und <u>praktisches</u> Testing	<u>Konzeption</u> durch 2 LT 2) Zertifizierung durch beide LT Mind. 1 LT mit 100% Anwesenheit LT sind seit mind. 3 Jahren LT LT haben mind. 1 <u>qualifizierte T- Assistenz</u> absolviert 2 M-Trainings durchgeführt 3 P-Trainings durchgeführt	Vor dem Trainingsbeginn: Vorlage des Informations- und Werbematerials inkl. des Trainingsinhaltes sowie der Qualifizierungsnachweise beider LT beim DVNLP. Ab jeweils 10 Teilnehmern: mind. 1 <u>Assistenz-Person</u> (mindestens T)

1)volle Stunden (60 Min.), ohne Pausen > 30 Min., Live-Training

2) Empfehlung: LT sollten aus verschiedenen Instituten kommen

Die Erfüllung aller o.g. Details ist obligatorisch. Detaillierte Erläuterungen siehe jeweiliges Curriculum der Trainingsstufen und Glossar

Inkrafttreten dieser Richtlinien ab 01.01.2000

Zertifizierte NLP-Trainings dürfen nur von Lehrtrainern, DVNLP, durchgeführt werden.

Die Voraussetzungen für den Abschluss des Kooperationsvertrages zur Anerkennung als Lehrtrainer können bei der Geschäftsstelle des DVNLP angefordert werden.

*1) (geänderte Fassung lt. Beschluss des Kuratoriums, DVNLP e.V. vom 29.10.2006, Köln).

Curriculum NLP-Practitioner, DVNLP

Anforderung an Teilnehmer Nicht definiert.

Dauer Obligatorische Trainingszeit: 130 oder mehr Zeitstunden einschließlich Testing, die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind; fakultative Supervision: 15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision im zeitlichen Rahmen des Trainings und/oder nach dem Testing. 80% oder mehr des Trainings werden von einem NLP-Lehrtrainer, DVNLP durchgeführt; 20% des Trainings können von einer anderen Person unter der Supervision eines NLP-Lehrtrainers durchgeführt werden. Ab jeweils 10 Teilnehmern ist eine Assistenz-Person obligatorisch, die über die Qualifikation eines NLP-Practitioners verfügt.

Qualifikation der Lehrtrainer NLP-Lehrtrainer, DVNLP.

Fähigkeiten des Practitioners und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung Mindestinhalte Der NLP-Practitioner kennt und integriert prozessual die NLP-Axiome; ihm sind grundlegende Inhalte, Fertigkeiten, Techniken, Muster, Methoden und Konzepte des NLP bekannt; er verfügt über die Fähigkeit, sie anzuwenden und zu nutzen; die grundlegenden Basisfähigkeiten des NLP-Practitioners sind insbesondere: Rapportfähigkeit, Zielklarheit, Wahrnehmungsfähigkeit, Flexibilität, ressourcenorientiertes und ökologisches Vorgehen.

1. Rapport herstellen und aufrechterhalten
2. Pacing und Leading
3. Kalibrierung
4. Repräsentationssysteme
5. Meta-Modell der Sprache
6. Milton-Modell der Sprache
7. Zielrahmen
8. Repräsentationssysteme überlappen und übersetzen
9. Erkennen und nutzen von spontanen Trancezuständen
10. Metaphern kreieren
11. Rahmen: Kontrast, Relevanz, als-ob, Backtrack
12. Anker: VAK
13. Aktives und passives sinnesspezifisches Feedback
14. Zielorientierte Steuerung der Wahrnehmung von inneren und äußeren Prozessen
15. Dissoziation, Assoziation; 1.-, 2.-, 3.-Position
16. Chunking
17. Submodalitäten
18. Logische Ebenen
19. Zielorientiertes und ökologisches Ressourcenmanagement
20. Kontext- und Bedeutungsreframing
21. Strategien einschließlich T.O.T.E.-Modell
22. Timeline

Die verschiedenen Techniken des NLP, wie z.B. Swish, Collaps-Anker etc., sind Anwendungsbeispiele für die vorgestellten NLP-Methoden und -Prinzipien und werden deswegen nicht extra aufgeführt.

Schriftlicher Test für NLP-Practitioner Der obligatorische schriftliche Test über die Practitioner-Inhalte überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass insbesondere die folgenden Inhalte verstanden und integriert sind:

1. Axiome/Grundannahmen
2. Zieldefinition
3. Rapport
4. Ankern
5. Repräsentationssysteme
6. Meta-Modell
7. Milton-Modell
8. Timeline
9. Strategien
10. Submodalitäten
11. Techniken
12. Ökologie

Die inhaltliche und formale Gestaltung des schriftlichen Testings liegt im Ermessen des Lehrtrainers. Das Teilnehmermaterial zum schriftlichen Testing wird drei Jahre archiviert. Innerhalb des angegebenen Zeitraums hat die Aus- und Fortbildungskommission des DVNLP das Recht, das Archiv insgesamt oder auszugsweise aus Gründen der Qualitätssicherung anzufordern und einzusehen.

Praktisches Testing für NLP-Practitioner Die inhaltliche und formale Gestaltung des Testings liegt im Ermessen der Lehrtrainer und orientiert sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der Teilnehmer. Das praktische Testing ermöglicht den Absolventen des Practitioner-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Axiome und ausgewählte NLP-Techniken kongruent zu demonstrieren, und zwar insbesondere: Problembestimmung, Zielbestimmung, Rapport, Wahrnehmung, Flexibilität und sinnesspezifisches Feedback.

Inhalte des NLP-Practitioner-Zertifikats Das NLP-Practitioner-Zertifikat muss folgende Einzelheiten enthalten:

1. Hinweis auf die Einhaltung der DVNLP-Richtlinien
2. Siegel des DVNLP
3. Hinweis auf Gesamtdauer der Ausbildung in Anzahl Tagen und Anzahl Stunden
4. Kalenderdatum des ersten und letzten Tages der Ausbildung
5. Unterschrift des Lehrtrainers
6. Titelbezeichnung: NLP-Practitioner, DVNLP

Das Curriculum NLP-Practitioner, DVNLP ist ab Ausbildungsbeginn 1. Januar 2000 verbindlich und ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt benutzten GANLP/DVNLP-Richtlinien.

Curriculum NLP-Master, DVNP

Anforderung an Teilnehmer	NLP-Practitioner, DVNLP, oder lt. DVNLP vergleichbarer Abschluss.
Dauer	<p>Obligatorische Trainingszeit: 130 oder mehr <u>Zeitstunden</u> einschließlich Testing, die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind; obligatorische Supervision: 15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision durch einen Lehrtrainer im zeitlichen Rahmen des Trainings und/oder nach dem Testing.</p> <p>80% oder mehr des Trainings werden von einem <u>NLP-Lehrtrainer</u> angeleitet und/oder moderiert; 20% des Trainings können von einer anderen Person unter der Supervision eines NLP-Lehrtrainers durchgeführt werden. Ab jeweils 10 Teilnehmern ist eine Assistenz-Person obligatorisch, die über die Qualifikation eines NLP-Masters verfügt.</p>
Qualifikation der Lehrtrainer	NLP-Lehrtrainer, DVNLP mit mind. 3 durchgeführten NLP-Practitioner-Ausbildungen
Fähigkeiten des Masters und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung	<p>Verhaltenskompetenz in allen NLP-Practitioner-Fertigkeiten und die Fähigkeit, mehrere von diesen kombiniert anwenden zu können.</p> <p>Integration der NLP-Grundannahmen auf Verhaltensebene.</p> <p>Die unten genannten Techniken und Verfahren sowohl bei sich als auch bei anderen anzuwenden.</p> <p>Weiterentwicklung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeiten.</p> <p>Ökologische Veränderungsarbeit mit sich selbst und anderen leisten.</p> <p>Inhalts- und Prozessebene zu unterscheiden und flexibel zu nutzen.</p> <p>Fortgeschrittene Rapportfähigkeit (mit einer Gruppe und einzelnen Rapport aufbauen und arbeiten zu können).</p>
Mindestinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Präsentation, Demonstration von alltags- und berufsspezifischen Anwendungen durch die Teilnehmer 2. Meta-Programme 3. Kriterien und Werte <ol style="list-style-type: none"> a) Identifizierung und Utilisierung b) Hierarchie der Kriterien c) Elizitation von komplexen Äquivalenzen d) Anpassung und Veränderung von Kriterien 4. Sleight of Mouth 5. Fortgeschrittene Submodalitäten 6. Fortgeschrittene Beliefarbeit 7. Vertiefung von Milton-Modell und Meta-Modell 8. Multi-level-Kommunikation 9. Verhandlungsmodelle, Konfliktmanagement 10. Einführung in Präsentation und Arbeit mit Gruppen 11. Modelling, Vorgehensweise in einem Modelling-Projekt 12. Arbeit mit Systemen (Gruppen, Familien, Teams) 13. Erweiterte Timeline-Arbeit 14. Integrierende Modelle, z. B. SCORE, SOAR, ROLE

Die verschiedenen fortgeschrittenen Techniken des NLP, wie z.B. Re-Imprinting, Visual Squash, Resolving Grief etc. sind als mögliche Beispiele für die vorgestellten NLP-Methoden zu betrachten und werden deswegen nicht extra aufgeführt.

Die Inhalte werden methodisch durch theoretisch akzentuierte Vorträge und Erörterungen vermittelt sowie durch praktische Demonstrationen und Übungen. Der anwendungsbezogene Teil beinhaltet Beobachtung, Selbsterfahrung und Coaching.

Schriftliches Testing Der obligatorische schriftliche Test überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass insbesondere die folgenden Inhalte verstanden und integriert sind:

1. Werte
2. Glaubenssätze
3. Arbeit mit Gruppen/Systemen
4. Sleight of Mouth
5. Modelling
6. Meta-Programme
7. Timeline
8. Grundlagen der Arbeit mit Gruppen sowie Präsentationstechniken

Die inhaltliche und formale Gestaltung des schriftlichen Testings liegt im Ermessen des Lehrtrainers. Das Teilnehmermaterial zum schriftlichen Testing wird drei Jahre archiviert. Innerhalb des angegebenen Zeitraums hat die Aus- und Fortbildungskommission des DVNLP das Recht, das Archiv insgesamt oder auszugsweise aus Gründen der Qualitätssicherung anzufordern und einzusehen.

Praktisches Testing Die inhaltliche und formale Gestaltung des Testings liegt im Ermessen des Lehrtrainers und orientiert sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der Teilnehmer.

Das praktische Testing ermöglicht den Absolventen des Master-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Axiome sowie der NLP-Techniken kongruent zu demonstrieren, und zwar insbesondere: Wahrnehmungsfähigkeit, Veränderungsarbeit mit sich und anderen sowie Rapport.

Inhalte des NLP-Master-Zertifikats Das NLP-Master-Zertifikat muss folgende Einzelheiten enthalten:

1. Hinweis auf die Einhaltung der DVNLP-Richtlinien
2. Siegel des DVNLP
3. Hinweis auf Gesamtdauer der Ausbildung in Anzahl Tagen und Anzahl Stunden
4. Kalenderdatum des ersten und letzten Tages der Ausbildung
5. Unterschrift des Lehrtrainers
6. Titelbezeichnung: NLP-Master, DVNLP

Curriculum NLP-Trainer, DVNLP

Anforderung an Teilnehmer	<p>NLP-Practitioner und Master, DVNLP oder lt. DVNLP vergleichbare Abschlüsse.</p> <p>Voraussetzung für die Anerkennung der Trainerausbildung ist, dass zwischen dem Beginn der Practitioner-Ausbildung und dem Beginn der Trainerausbildung mindestens 2 Jahre liegen oder zwischen Beginn der Practitioner-Ausbildung und dem Ende der Trainerausbildung mindestens 2,5 Jahre (30 Monate) liegen.*1)</p>
Dauer	<p>Obligatorische Trainingszeit: 130 oder mehr Zeitstunden einschließlich Testing, die auf 18 oder mehr Tage zu verteilen sind, zuzüglich 15 Stunden Einzel- oder Gruppen-Supervision durch einen Lehrtrainer. Der Inhalt der Supervision ist ein vom jeweiligen Teilnehmer selbstorganisiertes Seminar.</p> <p>Das Training wird von mindestens 2 NLP-Lehrtrainern konzipiert, die das Training gemeinsam oder wechselweise durchführen. Empfehlung: Lehrtrainer sollten aus verschiedenen Instituten kommen.</p> <p>Ab jeweils 10 Teilnehmern ist eine Assistenz-Person erforderlich, die über die Qualifikation eines NLP-Trainers verfügt. Eine Gruppe besteht aus mindestens sieben Teilnehmern.</p> <p>Vor dem Trainingsbeginn sind dem DVNLP die Informations- und Werbematerialien inkl. der Trainingsinhalte vorzulegen.</p>
Qualifikation der durchführenden Lehrtrainer	<p>Seit mindestens 3 Jahren Lehrtrainer, DVNLP, die mindestens drei NLP-Practitioner und zwei NLP-Master-Trainings durchgeführt sowie mindestens in einem NLP-Trainertraining assistiert haben.</p>
Fähigkeiten des Trainers und Kriterien für die Evaluierung und Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> • Rapportfähigkeiten, Fähigkeit zur Demonstration und zum Erklären von Techniken und Inhalten, zwischen Form und Inhalt wechseln können • Professionelles Selbst-Management, emotionale Stabilität, Stress-Resistenz, Kompromiss- und Entscheidungsfähigkeit • Verhaltensmäßige Kompetenz, NLP-Techniken und Methoden offen und verdeckt anzuwenden • Integration der NLP-Grundannahmen auf Verhaltensebene in Gruppenkontexten • Ökologisches Arbeiten mit einzelnen und Gruppen, Utilisieren von Gruppenprozessen und Teilnehmerressourcen sowie Kompetenz in Gruppenführung und Konfliktmanagement • Inhalte und Prozesse auf verschiedenen logischen Ebenen steuern • Kenntnisse psychologischer und neurobiologischer Konzepte, psychotherapeutischer Methoden und gängiger Kommunikationsmodelle sowie deren Integration in das NLP-Modell

Mindestinhalte

1. Präsentations-Design: Eröffnungs- und Abschlussrahmen setzen, formulieren von Zielen, Vergleich von Zielen und Ergebnissen, Informationsvermittlungsstile, methodische Planung von Präsentationen unter Berücksichtigung verschiedener Repräsentationssysteme, Meta-Programme, Lernstrategien; Chunking von Informationen und Erfahrungen, Nutzbarmachung von Fähigkeiten und Wissen über Kontexte und Zeit hinweg
2. Pacing, Rapport und Leading von/mit Gruppen und einzelnen auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Methoden
3. Herstellen einer das Lernen unterstützenden Atmosphäre
4. Übungs-Design: Zieldefinition der Übung, offenes und verdecktes Lernen, Integration und Nutzen von schon Gelerntem, Trennung von Wahrnehmung und Bewertung bei Gruppenphänomenen, sinnesspezifisches Feedback für Gruppen und Gruppenprozesse, flexible Anpassung an die Fähigkeiten der Gruppe, Future pace der Lernergebnisse
5. Anwendung visueller Präsentationstechniken
6. Metaphorische Prozessinstruktionen und Preframings
7. Geben von Feedback auf verschiedenen Ebenen für Gruppen und einzelne
8. Interventionen mit einzelnen und Gruppen planmäßig, sowie proaktiv und reaktiv durchführen
9. Störungen, Kritik, Ablehnung und problematische Verhaltensweisen von Gruppenmitgliedern utilisieren können
10. Verdeckte Kommunikation zielorientiert anwenden
11. Zielgerichtete Erweiterung des eigenen Modells von der Welt
12. Mindestens zwei Präsentationen vor einer qualifizierten Gruppe mit mindestens sechs Teilnehmern länger als je 20 Minuten mit vorgegebenen Aufgaben und Feedback von der Gruppe und den Lehrtrainern

Hinweis: Das Anliegen der Trainerausbildung soll die grundlegende Vermittlung der NLP-Präsentations- Fertigkeiten sein. Dazu soll zwar aufbauend auf die Inhalte des Practitioner- und Master-Curriculums Bezug genommen werden, die Inhalte selbst sind allerdings weder Gegenstand des Trainer-Curriculums noch des abschließenden Testings.

- Schriftliches Testing** Der obligatorische schriftliche Test überprüft die Vermittlung der Mindestinhalte und dient damit der Qualitätssicherung. Der Test soll zeigen, dass insbesondere die kognitiven Inhalte verstanden und integriert sind. Die inhaltliche und formale Gestaltung des schriftlichen Testings liegt im Ermessen der Lehrtrainer. Das Teilnehmermaterial zum schriftlichen Testing wird drei Jahre archiviert. Innerhalb des angegebenen Zeitraums hat die Aus- und Fortbildungskommission des DVNLP das Recht, das Archiv insgesamt oder auszugsweise aus Gründen der Qualitätssicherung anzufordern und einzusehen.
- Praktisches Testing** Die inhaltliche und formale Gestaltung des Testings liegt im Ermessen der Lehrtrainer und orientiert sich an den lebens- und berufspraktischen Erfahrungen der Teilnehmer. Das praktische Testing ermöglicht dem Absolventen des Trainer-Curriculums, die verhaltensmäßige Integration der NLP-Trainings-Skills kongruent zu demonstrieren.
- Inhalte des NLP-Trainer-Zertifikats** Das NLP-Trainer-Zertifikat muss folgende Einzelheiten enthalten:
1. Hinweis auf die Einhaltung der DVNLP-Richtlinien
 2. Siegel des DVNLP
 3. Hinweis auf Gesamtdauer der Ausbildung in Anzahl Tagen und Anzahl Stunden
 4. Kalenderdatum des ersten und letzten Tages der Ausbildung
 5. Unterschrift der Lehrtrainer Titelbezeichnung: NLP-Trainer, DVNLP
- Inkrafttreten** Das Curriculum NLP-Trainer ist ab Ausbildungsbeginn 1. Januar 2000 verbindlich und ersetzt die bis zu diesem Zeitpunkt benutzten GANLP/DVNLP-Richtlinien.
- *1) geänderte Fassung lt. Beschluss des Kuratoriums, DVNLP e.V. vom 29.10.2006, Köln**

Kriterien für die Ernennung zur/zum NLP-LehrtrainerIn, DVNLP

Ein NLP-Lehrtrainer verfügt insbesondere über die nachstehend im einzelnen aufgeführten Qualifikationsnachweise:

- NLP-Practitioner, NLP-Master und NLP-Trainer, DVNLP, oder laut DVNLP vergleichbare Abschlüsse sowie mindestens drei Jahre NLP-Erfahrung seit Beginn der Practitioner Ausbildung und 30 Stunden Einzel-Coaching/Therapie bei einem NLP-Anwender, mindestens NLP-Master, DVNLP.
- Qualifizierte Assistenz eines NLP-Practitioner- und eines NLP-Master-Trainings, DVNLP, oder laut DVNLP vergleichbarer Trainings. Qualifizierte Assistenz bedeutet, daß der Lehrtraineranwärter das gesamte Training als Assistenzperson aktiv begleitet und während des Trainings unter der Supervision des Lehrtrainers das Training mehrfach für einen begrenzten Zeitraum übernimmt. Der detaillierte Nachweis der Assistenz bestätigt die Ordnungsmäßigkeit und Vollständigkeit der Assistenz und den Zeitraum. Die inhaltliche Gestaltung der Assistenz liegt im Ermessen des Lehrtrainers.
- 500 Stunden Unterrichtserfahrung, z.B. in der Erwachsenenbildung, innerbetrieblichen Weiterbildung, in Schulen oder vergleichbare unterrichtende Tätigkeiten
- Aufgrund vieler innovativer Angebote im Aus-, Weiter- und Fortbildungsbereich hat die AFK die Anforderungen an die 150 Stunden Fortbildung im Bereich der humanistischen Psychologie für die Lehrtrainer-Anerkennung aktualisiert.

Es werden nachfolgend aufgeführte Verfahren -jetzt als psychologische Verfahren benannt- anerkannt. Die 150 Stunden müssen sich aus drei weiteren Bereichen, neben dem NLP, zusammen setzen:

- Coachingausbildung
- Encounter
- Entspannungsmethoden
- Familientherapie
- Familienstellen
- Gesprächstherapie
- Gesprächstherapie nach Rogers
- Gestalttherapie
- Hypnotherapie
- Hypno-Fort- / Ausbildung
- Heilpraktikerschein: groß
- Hellinger
- Mediation
- Organisationsaufstellungen
- Personalentwicklung
- Psychoanalyse nach Jung, Adler, Freud
- Psychodrama
- Psychotherapie (HP klein)
- Provokative Therapie
- Suggestopädie
- Supervision
- Systemische Therapie
- Themenzentrierte Interaktion
- Transaktionsanalyse
- Verhaltenstherapie
- Gordon-Familientraining
- Andere Aufstellungen

Ebenso werden akademische Abschlüsse mit humanistischen/psychologischen Fächer anerkannt.
Hierzu zählen:

- Humanmedizin
- Kunsttherapie
- Linguistik
- Musiktherapie
- Psychologie
- Sozialpädagogik
- Soziologie
- Werbepsychologie
- etc.

Die Aufteilung der 150 Stunden ist frei wählbar. Kenntnisse psychologischer Literatur in den für NLP relevanten Bereichen, die z.B. im Rahmen eines Psychologiestudiums, Studiums der Sozialpädagogik, einer Heilpraktikerausbildung/Psychotherapie, durch Teilnahme an psychotherapeutischen Fachkongressen, interkollegialem Literaturstudium erworben sein können. Davon müssen mindestens 50 Stunden nachgewiesen werden.

Ernennung zum/r: "NLP-LehrtrainerIn, DVNLP"

Die Ernennung zum Lehrtrainer DVNLP erfolgt, sobald die Lehrtrainerprüfungsgebühr von €130,- auf das Konto des DVNLP e.V.:

Berliner Sparkasse
BLZ 10050000
Kontonummer 1913055899

entrichtet ist, die Nachweise zu Ziffer 1 bis 5 vollständig erbracht sind, der Antragsteller Mitglied des DVNLP ist und der formelle Antrag mit den Grundlagen für die Vergabe der Ernennungsurkunde vom Antragsteller unterzeichnet ist.

Inkrafttreten

Die Grundlagen für die Vergabe der Ernennungsurkunde wurden auf der Mitgliederversammlung 2001 in Berlin festgelegt. Siehe Protokoll der MV 2001. (Bitte bei der Geschäftsstelle anfordern)

Ablauf der Antragstellung

Alle Zertifikate und Qualifikationsnachweise in Kopie mit dem Formblatt "Grundlagen für die Vergabe der Ernennungsurkunde" unterschrieben an:

DVNLP e.V.
Lindenstraße 19
10969 Berlin

senden und die Lehrtrainerprüfungsgebühr von €130 überweisen an:

Berliner Sparkasse
BLZ 10050000
Kontonummer 1913055899

Bitte achten Sie auf VOLLSTÄNDIGKEIT! Wir prüfen Ihren Antrag und senden Ihnen bei Erfüllung aller Kriterien die Ernennungsurkunde zu. Bitte beachten Sie, dass alle eingereichten Zertifikate den DVNLP-Curricula entsprechen und dass entsprechende Siegel aufgeklebt sind.

Häufig gestellte Fragen zu den DVNLP-Ausbildungscurricula

Practitioner / Master / Allgemein	
Frage	Antwort
Wie ist die Erfüllung der Vorschriften (Supervision, 80%-Anwesenheit u.ä.) nachzuweisen?	Der Lehrtrainer garantiert die Erfüllung der Richtlinien-Kriterien
Können Trainings auch mit DVNLP-Siegeln zertifiziert werden, wenn zum Zeitpunkt der Ausbildung noch nicht alle Bedingungen zur Ernennung zum NLP-Lehrtrainer DVNLP erfüllt sind/waren?	Nein, zum Zeitpunkt des Beginns der Ausbildung muss eine gültige Ernennung vorliegen.
Wie ist mit anderslautenden Zertifikaten umzugehen? (NLP-Business-Practitioner)	Das anderslautende Zertifikat darf grundsätzlich kein Siegel enthalten. Erfüllt die anderslautende Ausbildung die Mindestanforderungen, kann der LT durch Erfüllen der Curricula-Bestimmungen 'Inhalte des NLP-Practitioner Zertifikat' auf dem Zertifikat manifestieren, dass die Richtlinien erfüllt sind.
Überprüft der DVNLP aktiv die Einhaltung der Richtlinien?	Der LT garantiert mit seiner Unterschrift auf dem Zertifikat, dass die Ausbildung den Richtlinien entspricht (hat er ja auf dem Formblatt "Grundlagen für die Vergabe der Ernennungsurkunde" unterschrieben). Der DVNLP wird erst aktiv, wenn eine schriftliche Klage auf Nichteinhaltung vorliegt.
Können bei der DVNLP Muster für schriftliche Tests bezogen werden?	Ja, auf Anfrage können für Practitioner und Master bei der Geschäftsstelle Muster bezogen werden. Wir empfehlen den LT eigene Tests zu entwickeln. Für das Trainertraining liegen keine Muster vor. Dieser Test soll vom LT selber entwickelt werden (evtl. andere LT für Muster anfragen).
Was darf der zertifizierte Practitioner-, Master, Trainer anbieten?	Alles solange keine Verbindung mit DVNLP suggeriert wird. Wenn das Angebot von der DVNLP anerkannt werden soll, muss es den Curricula und Richtlinien des DVNLP entsprechen. Die Zertifikate stipulieren weder eine öffentlich/rechtliche Anerkennung noch eine spezielle berufliche Position. Die NLP-Ausbildung ist eine Zusatzqualifikation zu den bestehenden beruflichen Ausbildungen. Nur ernannte NLP-Lehrtrainer/innen, DVNLP dürfen NLP-Ausbildungen nach DVNLP anbieten und durchführen. Nur diese erhalten auf Bestellung Siegel und Ausbildungszertifikate ohne Siegel sind UNGÜLTIG!
Weshalb bezahlen Nichtmitglieder einen höheren Preis für die Dienstleistungen als Mitglieder?	Dienstleistungen für Nichtmitglieder sollten möglichst wenig durch Mitgliederbeiträge finanziert werden, sondern in vernünftigen Rahmen, kostendeckend verrechnet werden.

Weshalb bezahlen Mitglieder überhaupt einen Beitrag für Leistungen des Verbands?	Individueller Leistungsbezug soll auch durch einen zusätzlichen individuellen Beitrag abgegolten werden. Die Mitgliederbeiträge stehen dadurch vermehrt für Leistungen zur Verfügung, die allen Mitgliedern zugute kommen.
Jemand hat schon diverse kürzere NLP-Seminare (keine Practitionerseminare) besucht. Totaldauer entspricht 18 Tagen und 130 Std. Können diese Seminare als Practitioner anerkannt werden?	Es müssen alle (ohne Ausnahme) Bedingungen des Curriculums vollumfänglich erfüllt sein (Stunden, Tage, Inhalte, NLP-Lehrtrainer/in, DVNLP). Dann kann eine Anerkennung erfolgen. Der/die TeilnehmerIn hat die entsprechenden Unterlagen zur Beurteilung mit einem Antrag der Geschäftsstelle einzureichen. Die Überprüfung kostet 100 €.
Zertifikate, die vor dem 1.1.2000 ausgestellt wurden, enthalten ja nicht die nun geforderten Angaben (Dauer, Zeitraum). Müssen diese noch nachgefordert werden?	Nein, diese Zertifikate werden akzeptiert sofern sie ein DVNLP-Siegel tragen.
Zertifikate werden ohne Siegel abgegeben mit der Begründung „Siegel direkt bei der Geschäftsstelle beziehen“.	Das gibt es nicht! Siegel können nur über den LT bezogen werden.
Ich bin LT und habe ein Zertifikat verschrieben. Was geschieht mit dem nun verbrauchten Siegel.	Kann bei der Geschäftsstelle eingetauscht werden.
Jemand hat ein 'bedingtes' Zertifikat, darf er/sie die nächste Ausbildungsstufe beginnen?	Ein 'bedingtes' Zertifikat gibt es entsprechend den DVNLP-Curricula nicht. Alle Bedingungen müssen erfüllt sein, vor dem Beginn der nächsten Trainingsstufe. Es muss also vor dem Beginn der nächsten Ausbildungsstufe ein normales Zertifikat vorliegen.
Werden Practitioner- und Masterzertifikate von ausländischen Trainern/Instituten (Bandler, Dilts, etc.) automatisch anerkannt?	Nicht automatisch. Jedoch sind viele Zertifikate ohne DVNLP-Siegel bereits anerkannt. Die TeilnehmerIn hat in jedem Fall die Anerkennung bei der Geschäftsstelle DVNLP einzuholen. Da diese Trainer keine Vereinbarung mit der DVNLP eingegangen sind, muss jeder Fall neu geprüft werden. Die betreffenden Ausbildungen könnten sich ja in der Zwischenzeit verändert haben. Zertifikate mit dem Siegel der INLPTA werden anerkannt wenn ein Nachweis über mind. 18 Tage Ausbildungsdauer vorliegt.
Jemand meldet sich für eine Master- / Trainerausbildung an, welche Zertifikate müssen vorgelegt werden?	Es muss jeweils das Zertifikat der vorhergehenden Stufen als Fotokopie einverlangt werden. Darauf muss das Siegel des DVNLP angebracht sein. Diese Fotokopie ist vom LT, zusammen mit dem schriftlichen Testing für drei Jahre aufzubewahren.
Ein Teilnehmer hat bereits einen Teil der Ausbildung an einem anderen Ort gemacht und möchte bei mir die Ausbildung abschliessen.	Der bisherige Trainer muss DVNLP-Lehrtrainer sein, die Inhalte und die Dauer des bisherigen Trainings müssen dokumentiert und aufbewahrt werden. Sie als LT entscheiden, prüfen und können falls alle Inhalte der

	entsprechende Curricula erfüllt sind nachzertifizieren.
Darf das Zertifikat auch andere Titel wie der vom DVNLP vorgeschriebene enthalten?	NEIN! siehe oben (anderslautende Zertifikate)
Sind die Protokolle der AFK-Sitzungen auch für Aussenstehende einsehbar?	Ja, auf Anfrage, wobei vertrauliche Inhalte nicht mitgesandt werden.
Trainer	
Frage	Antwort
Jemand verlangt Siegel für eine Trainerausbildung. Werden diese einfach so zugesandt?	Die Geschäftsstelle prüft vor dem Zusenden der Siegel, ob die Unterlagen zur Trainerausbildung eingesandt sind. Wenn die Unterlagen nicht vorliegen, werden diese angemahnt (da Nichteinhaltung der Richtlinien) und die Siegel noch nicht versandt.
Prüft die DVNLP aktiv die Qualifikation der unterzeichnenden LT?	Ja, durch Einsicht in die bei der Anmeldung des Trainertrainings mit zu sendenden Bestätigungen.
Beginn der Trainerausbildung 2 Jahre nach Beginn der Practitioner Ausbildung. Wie genau ist das auszulegen?	Am ersten Tag der Trainerausbildung müssen mindestens 2 Jahre seit dem ersten Tag der Practitioner Ausbildung vergangen sein. Es gibt keine Ausnahmen. Bitte sehen Sie von entsprechenden Anträgen ab.
Lehrtrainer / Ernennungsurkunde	
Frage	Antwort
Wie erhalte ich die Genehmigung des DVNLP für meine geplante Trainerausbildung?	Wenn eine Ernennungsurkunde als NLP-Lehrtrainer DVNLP erteilt wurde, gibt es keine weitere spezielle Genehmigung durch den DVNLP. (siehe Trainer-Curriculum) Die Geschäftsstelle sendet eine Bestätigung, wann die erforderlichen Unterlagen eingetroffen sind. Diese Bestätigung ist vom LT aufzubewahren.
Müssen ehemalige GANLP-LT ebenfalls die Anforderungen an Lehrtrainer zur Durchführung eines Trainertrainings erfüllen?	Ja. Für den Zeitraum, der noch nicht durch die Administration DVNLP dokumentiert wird, soll eine glaubhafte Versicherung für die Erfüllung der Vorschriften erbracht werden.
Gibt es eine Liste der aufzubewahrenden Unterlagen?	Nein. Es sind jeweils die zum Nachweis der Rechtmäßigkeit der Ausbildung notwendigen Unterlagen aufzubewahren (schriftliches Testing, Zertifikatskopien, evtl. vorherige Ausbildungsinhalte, DVNLP-Anerkennungen etc.).

<p>Kann ich meine Seminar-Designs oder meine Übungsformate dem DVNLP zur Beurteilung einsenden?</p>	<p>Nein, die DVNLP AFK beurteilt keine Seminar-Designs. Diese sind vom LT mit den vorliegenden Curricula abzustimmen.</p>
<p>Werden Zertifikate mit Siegel ÖVNLP bzw. ÖDVNLP vom DVNLP anerkannt und ohne weitere Prüfung übernommen?</p>	<p>Ja, die Zertifikate Practitioner, Master und Trainer mit Siegel ÖVNLP bzw. ÖDVNLP werden als Grundlage zu den jeweiligen weiterführenden Trainings bzw. als Grundlage für eine Ernennung zum NLP-Lehrtrainer anerkannt.</p>
<p>Werden Zertifikate von deutschen Ausbildungsinstituten und Trainern ohne GANLP bzw. DVNLP-Siegel anerkannt?</p>	<p>Diese können auf Antrag durch den DVNLP anerkannt werden. Die Zertifikatsinhaberin hat dazu einen schriftlichen Antrag unter Beilage aller Dokumente an die Geschäftsstelle DVNLP zu richten. Vorgängig zur Beurteilung ist eine Bearbeitungsgebühr zu entrichten, die sich nach der Anzahl der zu beurteilenden Zertifikate und der Mitgliedschaft der Antragstellerin richtet.</p>
<p>Was muss in 'detaillierter Nachweis der Assistenz' enthalten sein?</p>	<p>Es muss deutlich werden, dass je ein gesamtes Training begleitet wurde und während des Trainings das Training mehrfach für einen begrenzten Zeitraum übernommen wurde. Dass die Person gut war und den Zeitraum.</p>
<p>Wer muss den Nachweis der Assistenz unterschreiben?</p>	<p>Der verantwortliche LT.</p>
<p>Gibt es eine NLP-Lehrtrainerausbildung?</p>	<p>Nein. Ein NLP-Trainer kann durch Einreichen aller erforderlichen Unterlagen eine Ernennung zum NLP-Lehrtrainer, DVNLP beantragen.</p>
<p>500 Stunden Unterrichtserfahrung. Wie sind diese nachzuweisen?</p>	<p>In geeigneter Weise. Glaubhaft. Es wird evtl. eine Mischung zwischen Fremdbestätigungen (Arbeitgeber u.ä.) und Selbstbestätigungen (eigene Kurse, selbständige Erwerbstätigkeit evtl. durch Kursausschreibungen u.ä. belegen).</p>

<p>150 Std. Fortbildung: Weitere Methoden und Verfahren, die mit NLP-Axiomen vereinbar sind. Was ist hier gemeint?</p>	<p>Wenn die weiteren Bestimmungen dieses Passus erfüllt sind, hat der Bewerber evtl. noch den Nachweis zu erbringen, dass die betr. Ausbildung mit NLP-Axiomen zu vereinbaren ist.</p>
<p>50 Std. Literaturstudium Wie kann das geprüft werden?</p>	<p>Das ist eine Bringschuld. Der Bewerber soll selber einen sinnvollen Nachweis erbringen.(erwachsenes Lernen)</p>
<p>150 Stunden Fortbildung. Was wird anerkannt?</p>	<p>Siehe 'Grundlagen zur Ernennung zum NLP-Lehrtrainer'. Der Bewerber hat Inhalte und Dauer der Fortbildung zu belegen. Diese Belege sollen auch aufzeigen, dass es sich inhaltlich um die verlangte Art der Fortbildung handelt.</p>
<p>Warum gibt es bis zum Trainer die Vorschrift für Supervision und für den LT wird dann Coaching/Therapie verlangt?</p>	<p>Für den LT ist eine Aufarbeitung persönlicher Inhalte (Coaching/Therapie) unerlässlich.</p>
<p>Werden die 15 Stunden Supervision der Master- und der Trainerausbildung an die für die Ernennung zum NLP-Lehrtrainer verlangten 20 Std. Coaching/Therapie angerechnet.</p>	<p>Die 30 Std. Coaching/Therapie sind zusätzlich nachzuweisen. Diese Einzelsitzungen können irgendwann im Laufe des persönlichen Curriculums gemacht worden sein. Supervision ist die Aufarbeitung von Erfahrungen, die sich durch die Anwendung der gelernten Inhalte ergeben. Supervision kann in Einzelsitzungen und/oder Gruppen erfolgen. Coaching/Therapie ist die Aufarbeitung persönlicher Erfahrungen und Kontexte in einer Einzelsitzung.</p>
<p>Was ist mit 'regelmäßig an den Mitgliederversammlung des Verbandes teilzunehmen' gemeint (Grundlagen für die Vergabe der Ernennungsurkunde)</p>	<p>Regelmäßig heißt hier immer wieder mal. Die Teilnahme wird erwartet aber wir wollen das nicht aktiv kontrollieren und haben deshalb darauf verzichtet, hier eine genaue Zahl zu nennen.</p>

Glossar zu den Ausbildungscurricula des DVNLP e.V.

A

Anforderung an Teilnehmer Anwesenheit des Lehrtrainers

Voraussetzung für die Teilnahme an der jeweiligen Aus- bzw. Fortbildung.

80% bzw. 100% bezieht sich auf die minimale Mindestdauer. Ein Lehrtrainer heißt: es können auch mehrere Lehrtrainer wechselseitig anwesend sein. Vorrang haben die Richtlinien der entsprechenden Ausbildungsstufen.

Assistenz-Person (Ressource-Person)

Den Trainingsablauf unterstützende Personen. Eine Assistenzperson soll eigenverantwortlich zusätzliche Schulung in inhaltlichen und organisatorischen Fertigkeiten erlangen. Dies wird unterstützt durch Feedback des Lehrtrainers.

B

BBT

Berufsfelbezogenes Training

C

Coach, DVNLP

Das neue Coachcurriculum kann als BBT nach der NLP-Masterausbildung begonnen werden. Darüber hinaus ist es auch möglich diese als Kompaktausbildung inkl. der NLP-Practitioner Ausbildung und großen Teilen der NLP-Masterausbildung zu absolvieren. Die Abschlussarbeit für die Coachingausbildung wird in Absprache mit den Ausbildern erstellt und umfasst mind. 30 A4 Seiten.

E

Eigenverantwortlich

Die Person nimmt maßgeblich Einfluss auf das Design, die Durchführung und die Nachbereitung der Veranstaltung.

G

Gruppengröße

Eine Ausbildungsgruppe muss aus mind. 7 Teilnehmern bestehen. Als TN gelten Personen, die sich für diese Ausbildung eingeschrieben haben und kontinuierlich als Schüler/Studenten an der Ausbildung teilnehmen und keinen Einfluss auf die Durchführung bzw. die Planung der Ausbildung nehmen.

K

Kenntnisse über psychologische Grundlagen komplette Assistenz Konzeption (Trainer-Training) durch 2 Lehrtrainer

Kognitives Aneignen von Wissen durch Studium, in individuellen Prozessen (z.B. Literaturstudium) und/oder durch Schulung (z.B. Seminare, Ausbildungen). Die Kenntnisse sind in geeigneter Weise nachzuweisen (Zertifikate, Buchzusammenfassung, Pretesting, o.ä.). Durchgängige Begleitung einer Ausbildung zu mindestens 80% Anwesenheit. Das Seminar design, die Organisation des Trainer-Trainings ist von 2 NLP-Lehrtrainern, DVNLP, in gemeinsamer Absprache durchzuführen. Empfehlung: die beiden Lehrtrainer sollten aus verschiedenen Instituten kommen.

L

Lehrtrainer

NLP-Lehrtrainer, DVNLP, mit dem der DVNLP eine gültige Kooperationsvereinbarung abgeschlossen hat.

Lehrcoach

Siehe auch Punkt L. Anerkennungskriterien zum Lehrcoach, DVNLP

<i>Livetesting</i>	Persönliches, eigenverantwortliches Durchführen einer Ausbildungssequenz vor einer Ausbildungsgruppe unter Supervision des Lehrtrainers. Über das Livetesting ist eine schriftliche Zusammenfassung zu erstellen und vom Supervisor bestätigen zu lassen.
<i>Livetraining</i>	Die Trainer sind persönlich anwesend. Kein virtuelles Training, Fernstudium etc.
M	
<i>Mindestdauer (130 Std., verteilt auf mindestens 18 Tage)</i>	Es handelt sich hier um die obligatorische Mindestdauer. Fehlzeiten bzw. fehlende Inhalte müssen in einem Trainingskontext nachgeholt werden.
N	
<i>NLP-relevante Bereiche</i>	Als relevant gilt ein Bereich, der mit Hilfe der NLP-Methode modelliert wurde bzw. modelliert werden kann.
<i>NLP-Axiome</i>	NLP-Grund- bzw. NLP-Vorannahmen, auch Präsuppositionen des NLP.
<i>NLP-Erfahrung</i>	Zeitdauer, in der im beruflichen und privaten Leben NLP-Methoden angewandt wurden.
O	
<i>Obligatorisch</i>	Bindend vorgeschrieben.
P	
<i>Praktisches Testing Präsentation vor einer qualifizierten Gruppe</i>	Demonstration der erworbenen NLP-Fähigkeiten. Persönliche, sinnesspezifisch aufbereitete Demonstration von NLP-Modellen bzw. NLP-Anwendungen vor einer Gruppe von mindestens sechs Personen, die sich in Ausbildung befinden bzw. eine NLP-Ausbildung beendet haben.
S	
<i>Schriftliches Testing</i>	Beispiele für die Fragen können vom Lehrtrainer bei der Geschäftsstelle des DVNLP angefordert werden.
<i>Siegel des DVNLP</i>	Klebeetikett mit dem Logo des DVNLP. Wird vom NLP-Lehrtrainer, DVNLP, bei der Geschäftsstelle des DVNLP bezogen und auf die Zertifikate aufgebracht.
<i>Supervision</i>	Aufarbeitung von Kontexten, Konflikten, Fallbeispielen und Situationen, die sich aus der beruflichen und persönlichen Umsetzung von Lehrinhalten ergeben. Dies geschieht unter Anleitung eines Supervisors mit Hilfe der NLP-Methode.
<i>Supervisor</i>	NLP-Anwender ab NLP-Master, DVNLP.
T	
<i>Trainingskontext</i>	Schulung, Seminar, Ausbildungsgruppe unter Anwesenheit eines Lehrtrainers.
U	
<i>Unterrichtserfahrung</i>	Eigenverantwortlich durchgeführte Trainings, Seminare, Schulungen mit Erwachsenen und/oder Kindern, Moderation von Gruppen.
Z	
<i>Zeitstunden</i>	Volle Stunden (60 Min), ohne Pausen größer als 30 Minuten.
<i>Zertifikat</i>	Die Formulierung "...entsprechend den DVNLP-Richtlinien..." darf nur vom NLP-Lehrtrainer, DVNLP, in Übereinstimmung mit dem DVNLP abgeschlossenen Kooperationsvertrag, verwendet werden. Beispiel: "Die Ausbildung wurde gemäß dem Curriculum der DVNLP durchgeführt und erfolgreich abgeschlossen."
<i>Formale Kriterien</i>	